

Volkswacht

für Schlesien

Anzeigenpreis: Je Zeile für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 20,- Mt., auswärts 25,- Mt., auswärts 30,- Mt. Anzeigen unter Text 10,- Mt., auswärts 15,- Mt. Familienanzeigen, Stellenangebote, Stellenangebote, Verleihen, Vermittlungen und Wohnungsangelegenheiten 1,- Mt. Kleine Anzeigen pro Wort 0,50 Mt., das feste Wort 1,00 Mt. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis normaler Tage 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Kurze 76 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

Organ für die werktätige Bevölkerung

Verantwortliche: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141
Postfach-Ronto: Postfach-Amt Breslau Nr. 3852.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Kurze 76, durch die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Graubühnenstr. 5, durch die Zweigstellen, Filialredaktionen in G. e. i. t., Marktstraße 110, sowie durch alle Ausleger zu beziehen. Wöchentlich 8,- Mt., monatlich 24,50 Mt., vierteljährlich 73,50 Mt., halbjährlich 147,00 Mt., jährlich 294,00 Mt.

Frankreichs gefährliche Pläne.

Poincarés Taktik.

Vor wenigen Tagen tauchte in einigen französischen Blättern der Gedanke einer direkten Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich auf. Ein Stinnes nachstehendes deutsches Blatt griff den Gedanken gierig auf und auch in Belgien soll er auf Interesse gestoßen sein. Ueber das Wesen der direkten Verständigung wurden klare Formulierungen nicht gemacht. Im Mittelpunkt der Idee stand die Forderung, daß es eine wirtschaftliche Grenze zwischen Deutschland und Frankreich nicht gibt. Das nordfranzösische Industriegebiet ist sozusagen die Fortsetzung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes. Durch den Versailler Vertrag ist Frankreich der natürliche Lieferant für Deutschlands Bedarf an gewissen Eisenwaren geworden. Das alles läßt sich nicht leugnen und ist schon mehrfach erörtert worden. Rein wirtschaftlich gesehen ließe sich also ein Zusammenarbeiten der deutschen und französischen Industrie sehr wohl denken und auch die Teilnahme Belgiens an der Kooperation wäre nicht ohne weiteres von der Hand zu weisen. Leider stehen dem Plan die verschiedenartigen Hindernisse entgegen.

Wie eifrig die französische die deutsche Industrie überwacht, sah man anlässlich des Troquere'schen Geschäftsplanes. Le Troquere sah für einen Ausbau der französischen Wasserstraßen und Wasserkräfte eine enge Mitarbeit der deutschen Wirtschaftsfaktoren vor. Seine Vorschläge fanden vor den Sachverständigen und den Regierungskreisen eine warme Aufnahme. Die Reparationskommission lehnte dem Plan keinen prinzipiellen Widerstand entgegenbringen zu wollen. Und doch verwand das Projekt sehr bald von der Bildfläche. Die französische Industrie hatte Protest gegen die großzügigere Verwendung deutscher Arbeitskraft in Frankreich eingelegt. Es ging diesem Plan ähnlich wie den verschiedenen Vorschlägen zum Wiederaufbau der zerstörten Gebiete mit Hilfe deutscher Arbeitskräfte. Die Projekte sind vorzüglich und werden in der Öffentlichkeit ausführlich besprochen. Aber wenn es an die Ausführung gehen soll, werden sie auf Geheiß der französischen Industriellen plötzlich von der Tagesordnung abgesetzt. Das Wiesbadener Abkommen und das erweiterte Barmen-Abkommen leiden an derselben Erscheinung.

Sehen wir weiter zu, so finden wir unter den von Poincaré aussersehen produktiven Pfändern die Beschlagnahme der staatlichen Forsten und Bergwerke im Rheinland, teilweise Beschlagnahme der linksrheinischen Industrie, vor allem der chemischen Werke, Verlegung der Zollgrenze an den Rhein mit Einschluß des Ruhrgebietes. Hält sich die französische Industrie in der Defensive, so geht Poincaré zur Offensive über. Gewiß, auch er sieht deutlich, daß die politische Grenze zwischen Deutschland und Frankreich keine wirtschaftliche ist. Er zieht daraus aber nicht die Folgerung einer deutsch-französischen Kooperative, sondern arbeitet immer wieder auf eine Angliederung des westdeutschen Industriegebietes an das Industriegebiet Nordfrankreichs hin. Waren seine Pläne früher ganz offen militärischer Natur so versucht er es heute nach Mühlungen der früheren Politik mit wirtschaftlichen Zwangsmaßnahmen. Aber das Ziel bleibt dasselbe, wie auch die Begründung seines Vorgehens dieselbe bleibt. Ein Schein des Rechtes für derartige operative Eingriffe kann nur eine böswillige Verfehlung Deutschlands ergeben. Deutschland darf also die ihm auferlegten Lasten nicht erfüllen können. Da der Londoner Zahlungsplan auch nach den Abänderungen, die er inzwischen erfahren haben mag, diesen Bestrebungen Frankreichs durchaus entgegenkommt, mußte ein Verfehlen Deutschlands über kurz oder lang in Erscheinung treten. Nur an dem zweiten Argument der Böswilligkeit Deutschlands hapert es. Denn alle Londoner Signaturmächte von Frankreich abgesehen und die verschiedenen Sachverständigen- und Kontrollinstanzen haben inzwischen öffentlich erklärt, daß die Londoner Forderungen weit über Deutschlands Leistungsvermögen gehen, daß also im Bestimmungsfall von einer böswilligen Handlungsweise Deutschlands nicht die Rede sein kann. Wenn das Poincaré in Harnisch versetzt und ihn zu verunmündigen Behauptungen hinreißt, die Nichtanerkennung der Böswilligkeit Deutschlands sei ein Verstoß gegen den Versailler Vertrag und berechtige Frankreich zu einem Sonderverfahren, so beweist das einestheils, wie verfräht

es ist, auf eine direkte Verständigung mit Frankreich seine Hoffnung zu setzen und andernteils, mit welcher Hartnäckigkeit Poincaré auf das Ziel einer wirtschaftlichen Einflußnahme im westdeutschen Industriegebiet hinarbeitet.

Die Möglichkeit einer endgültigen Beilegung der ständigen Reparationskrisis scheint vielmehr von anderer Seite gegeben zu sein. Frankreich ist ein säumiger Schuldner wie Deutschland. Es leidet an einem dringenden Geldbedarf. Von dieser Seite läßt ein Druck auf Frankreich, der es zu einer Verständigung auf anderem Gebiet willfährig machen könnte. Es darf doch nicht übersehen werden, daß Frankreich heute bereit ist auf Grund eines interalliierten Schuldenausgleiches einer vernünftigeren Regelung des Reparationsproblems zuzustimmen. Vorläufig arbeitet es noch immer darauf hin, vor dem Zustandekommen der endgültigen Regelung ein böswilliges Verfehlen Deutschlands zu erzwingen um auf diese Weise das westdeutsche Industriegebiet in irgend einer Weise dem deutschen Wirtschaftsbereich entziehen zu können. Da Deutschland augenblicklich vor aller Öffentlichkeit die Bitte ausgesprochen hat, seine Zahlungen eine zeitlang aussetzen zu dürfen, und da die gesamte Öffentlichkeit geneigt ist, dieser Bitte stattzugeben, hält Poincaré allem Anschein nach den letzten Termin für gekommen, seiner Absicht Geltung zu verschaffen. Dringt er diesmal nicht durch, so ist vielleicht für lange Zeit und vielleicht sogar für immer eine wirtschaftliche Einflußnahme Frankreichs auf das rheinisch-westfälische Industriegebiet unmöglich geworden.

Das bleibt zu bedenken, wenn man sich ein klares Bild davon machen will, wie wichtig es ist, der Gegenseite kein stichhaltiges Moment für eine Böswilligkeit Deutschlands in irgend einer Richtung in die Hand zu geben; das bleibt zu bedenken, wenn man sich ansieht, jene internationalen Kräfte zu unterstützen, die dem Frankreich Poincarés jede Gelegenheit zu einem Sonderverfahren geben wollen. Das Frankreich von heute lebt nicht mehr in dem Wahn, daß Deutschland alles bezahlen wird, aber es gibt sich immer noch einem ebenso gefährlichen Wahn hin, zu gleicher Zeit die Pläne am Rhein verwirklichen und die internationale Finanzregelung erwirken zu können. Alles kommt darauf an, Dummheiten zu verhüten, bis das Frankreich von morgen eintritt, daß nur das eine oder das andere möglich ist und daß das eine Europa endgültig zerstört, während das andere, wenn die Selbstbestimmung nicht zu lange auf sich warten läßt, die Katastrophe wahrscheinlich noch zurückdämmen könnte.

Beginn der Berliner Besprechungen.

Die Besprechungen der amtlichen Stellen mit den Vertretern der Reparationskommission haben am Montag begonnen. Sowohl bei dem Empfang der Herren Bradbury und Mauciere durch den Reichsminister in Anwesenheit der Staatssekretäre als auch bei der Unterredung, die der Reichsfinanzminister Herms nachmittags mit den Delegierten des Wiedergutmachungsausschusses hatte, handelt es sich lediglich um eine gegenseitige Klärung der Verhältnisse. Die offiziellen Beratungen mit den zuständigen Repräsentanten der Reichsregierung beginnen erst am Dienstag. Ziel und Richtung der Beratungen der Vertreter der alliierten Mächte kennt man bisher in amtlichen Stellen noch nicht. Nach Gerüchten, die Sir Bradbury Journalisten gegenüber gemacht haben soll, handelt es sich um die Feststellung der Garantie, die Deutschland für das neu geforderte Moratorium freiwillig zu geben in der Lage ist.

Am Montag nachmittags um 5 Uhr trat das Reichskabinett zur Besprechung laufender Angelegenheiten zusammen. Die Reparationsfrage wurde in dieser mehrstündigen Sitzung nicht besprochen.

Der österreichische Bundeskanzler in Berlin

Der österreichische Bundeskanzler trifft heute vormittag in Berlin ein, um mit dem Reichsminister die wirtschaftliche Lage Österreichs durchzusprechen und zu beraten, was zu tun ist. Bundeskanzler Seipel wollte am Montag bei der kaiserlichen Regierung in Prag. Hier hatte er mit dem Ministerpräsidenten eine längere Unterredung, über deren Verlauf er dem Vertreter der Presse anschließend folgendes erklärte: „Ich habe nach Verlegung der österreichischen Politik in den verschiedenen Stadien der letzten Jahre und der gegenwärtigen Regierung dem Ministerpräsidenten Seipel gegenüber gesagt, daß die Lage Österreichs erheblich verschlimmert worden ist, da auf dieser Konferenz die Frage der ausländischen Kredite für Österreich nur gestreift worden ist, und wieder an den Völkerverbund verwiesen wurde. Noch schwieriger sind unsere Verhältnisse dadurch geworden, daß die Selbsthilfeaktion verzögert wurde, und daß Schwierigkeiten in der Gestaltung der österreichischen Notenbank eingetreten sind. Da die Anglo-Österreichische Bank und die Central-Europa-Bank von ausländischen Kapitalgebern abgesehen sind, ist es leider

Phrase, wenn ich von der letzten Stunde spreche. Bei einem Brotpreis von 4190 Kronen, und bei dem stets steigenden Kurse der ausländischen Valuta, bei Sinken unserer österreichischen Krone sind Zweifel berechtigt, wie lange wir es noch ertragen können. Die Zwangsfrage, die ich heute dem Ministerpräsidenten Poincaré gestellt habe, und die ich demnächst der ganzen Welt stelle, ist die, ob es nicht weit besser wäre, das Central-Europäische Problem aufzulösen, das heißt die Frage, ob nicht Österreich auf einem anderen Wege aus seinen wirtschaftlichen und finanziellen Schwierigkeiten einen Ausweg suchen soll, nämlich den Weg zu einer internationalen Einwirkung an eine der Nachbarstaaten, oder an eine Mächtegruppe.

Bayern und das Reich.

Der Bayerische Kabinettsrat besaßte sich am Montag in mehrstündiger Sitzung mit der Rückfrage des Bayerischen Innenministers und Justizministers in Berlin und stimmte dem Ergebnis mit Vorbehalt zu. Am heutigen Tage soll den Koalitionsparteien das Resultat vorgelegt werden. Es ist bestimmt anzunehmen, daß auch die Koalitionsparteien ihre Zustimmung geben, und dadurch schon am Mittwoch die Notverordnung der Bayerischen Regierung aufgehoben wird.

Hindenburg in München.

München, 21. August. (Eigener Drahtbericht.) Die Hindenburg-Feier hat den erwarteten Verlauf genommen. Paraden, Deparationen, Kamerabandungen und Festreden. Eingeleitet wurde das Fest durch die Mißhandlung unseres Reichspräsidenten. Dieser wurde von Beamten der Sicherheitspolizei erkannt und dem Festkomitee angegeben. Das Komitee, ein Feldmeister in Uniform an der Spitze, mißhandelte höflichst unsere berufenen anwesenden Vertreter und rief mit lauter Stimme die verheißene Menge zum Angriff auf unsere wehrlosen Korrespondenten auf. Blutig geschlagen, wurde er von den Schupo-Beamten in Schutzhaft genommen. In besonderen Denkwürdigkeiten ist nur zu berichten, daß sich die beiden Nationalhelden Hindenburg und Ludendorff in den Armen lagen und daß Hindenburg vor einer vor Begeisterung tobenden Menge den General Ludendorff auf die Wangen küßte. Herr v. Kahr, der nicht von der Seite Hindenburgs wich, führte seinen Gast auch in die Fürstengruft der Frauenkirche, wo Hindenburg an den Särgen des letzten bayerischen Königspaares Kränze niederlegte. Im übrigen gelang es Herrn v. Kahr, die Feier in reiner deutscher nationaler Aufmachung durchzuführen. Lediglich Generale und Prinzen besaßen das Aufgebot an patriotischen Reden. Die offizielle Staatsregierung, mit Graf Lerchenfeld an der Spitze, wurde wie ein notwendiges Uebel von den in ihren prunkenden Uniformen aufmarschierenden Offiziersverbänden empfunden und in geradezu empörender Art und Weise in die Ecke der Festhalle des Kriemhildmuseums zurückgedrängt.

Morgen wird Hindenburg zu einem „oberbayerischen Bescherer“ aufs Land fahren und sich der Erholung und der Jagd widmen.

Der Konflikt zwischen Berlin und München ist durch das große Ereignis des Hindenburgbesuches förmlich in Vergessenheit geraten. Die Blätter bringen darüber nur ganz kurze Notizen. So läuft die deutsch-nationale Presse gegen Dr. Heim Sturm, der, trotzdem er nicht Mitglied der Landtagsfraktion der Bayerischen Volkspartei ist, die Beratungen der Bayerischen Volkspartei entscheidend im Sinne eines gütlichen Ausgleiches mit dem Reich beeinflusst habe.

Das bayerische Ständebewußtsein wird wohl erst wieder zum Leben erwachen, wenn der große Hindenburgauszug aus den Köpfen der Münchener verfliegen ist. Um der Treue zur Deutschen Republik ein sichtbareres äußeres Zeichen zu verleihen wurde heute das U.S.P.-Organ für Schwaben, „Die Ulmshau“, auf vier Wochen verboten.

Warum die Milch so teuer ist.

Der Reichsernährungsminister Fehr hat an die Landesregierungen ein Schreiben gerichtet, das sich mit dem in der Volkswirtschaft bestehenden Bestreben beschäftigt. In dem Schreiben heißt es u. a.:

„In mehreren Strafprozessen des letztvergangenen Jahres ist festgestellt worden, daß Molkeverwalter für die Abgabe von Trinkmilch oder von Milcherzeugnissen sich von den abnehmenden Stellen persönlich Vorteile haben gewähren lassen. Die Beweisaufnahme dieser Prozesse hat es glaubhaft gemacht, daß dieser unzulässige und strafbare Bezug von Provisionen und sonstigen Zuwendungen seitens der Molkeverwalter in größerem Umfang vorkommt und daß manche Trinkmilchempfangstellen nur bei Gewährung einer Provision an die Molkeverwalter auf hinreichende Milchlieferung rechnen zu können glauben.“

Ich empfehle, die beteiligten Kreise warnend auf diese Mißstände und Gefahren hinzuweisen, durch die ein für die Ernährung der Kinder und Kranken unentbehrliches Nahrungsmittel in strafbarer Weise dadurch verteuert wird, daß ein Teil der mit der Verwaltung der Molkeereien betrauten Personen keine Stellung dazu mißbraucht, um sich persönlich in ungesetzlicher Weise zu bereichern.“

Die Berechtigung dieses Schreibens ergibt sich u. a. aus folgendem: Der Molkeverwalter Schinkemann in Coburg wurde zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt, weil er hohe Bestechungsgelder angenommen hat. Die noch feststehenden Bestechungsgelder im Betrage von 105 000 Mark, die er während eines halben Jahres vernommen hatte, wurden beschlagnahmt. Schinkemann, der ohne Vermögen in Coburg eintrat, besaß bei seiner Verhaftung ein Vermögen von 825 000 Mark. Der Verwalter Röhre wurde zu 6 Monaten Gefängnis und wegen falscher Bestechung zu weiteren vier

Hotels : Cafés : Restaurants

Hotel-Restaurant Riegner
Königsstraße 4, an der Schweidnitzer Straße
Gute Küche / Pilsener und Kißling-Biero

Café Tauentzien
Bes. F. Flahndorfer :: Tauentzienplatz 16
Telefon Ring 4485
Vornehmes Familien-Café
Eigene Konditorei
Täglich ab 1:30 Uhr: Konzert

Theater-Café und Conditorei
an Kaiser-Wilhelm-Denkmal
Täglich Nachmittag 4 1/2 Uhr
Willy Neumann-Quartett

Konditorei und Café
Paul Pfeffer
Junkernstraße 16
Renommiertes Bestellgeschäft

Konditorei und Café
L. Nirschl
Reuschestraße 11-12
Telephon Ring Nr. 6276

Gustav Bader
BRESLAU I
Ohlauerstraße 32
Conditorei und Café
Bestellgeschäft

Conditorei und Café
Carl Obst
Neue Taschenstraße Nr. 1a
Ecke Schweidnitzer Stadtgraben



Bestellungen durch Auto frei Haus.

Conditorei Brunies
Inhaber: August Jacobi
Breslau, Junkernstraße 1-3 Ecke Blücherplatz
Gegründet 1854
Fernsprecher Amt Ring 547 Postcheck-Konto Breslau 3871

Bäckerei und Café
Vinzenz Adler
Nikolaistraße 71 Telefon 5715

Conditorei Lachmuth
Breslau, Büttnerstraße 34, gegenüber Kreuzberger
Angenehmer Familienaufenthalt

SCHAUBURG DK
VICTORIA-THEATER
Die Theater der Unterhaltung

Reichshallen
Neue Schweidnitzerstraße 16, an der Gartenstraße
in nächster Nähe des Hauptbahnhofs und Theaters
Großer Mittagstisch
van 12-3 Uhr
Abends Konzert / Herrlicher Garten
Oekonomie: Stadtkoch Hubertus Böhma

Mampe-Stuben
Hummerei 54, an der Schweidnitzer Straße Tel. Ring 2235

Genossenschafts - Brauerei
Hubenstraße Nr. 44/48
Telefon Ring 1583
empfiehlt
Ihre wohlschmeckenden und bekömmlichen Biere

Schirdewan Jubiläumsmarke
Schirdewan Edelbier
allen voran!
Carl Schirdewan, Breslau

Schlesische Fahrrad-Industrie
Emaillierung / Werkstatt / Vernickelung
Fahrer - u. Motorräder
Zubehör
Nikolaistraße 69, Ecke Büttnerstraße
Matthiasstraße 9, an der Odertorwache

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz D. Ohne Gewähr

E. Breslauer
Damen- u. Mädchenmäntel-Fabrik

Modehaus A. Bielschowsky
Schmiedebrücke 29 BRESLAU Taschenstraße 3, 4
Damen-Konfektion · Wäsche · Kleider · Blusen · Strumpfwaren
Großes Lager Billigste Preise Nur gute Qualitäten

Thomasa *Josephus* *Opitzner*
Grundrissen *Junkernstraße 21* *Leinwandman*
Herbstjahren *Leinwandman* *Leinwandman*

R. Hauschner Nachf.
Inh.: Max Sacher
Nikolaistraße 16 17
Oberhemden Sporhemden Krawatten Arbeitshemden Monteurbusen Socken · Strümpfe

L. Prager, Albrechtstraße 51
Herren- und Knaben-Moden
Maßanfertigung eleganter Herren-Garderobe



DAMEN-U. MÄDCHEN-MÄNTEL-FABRIK
BRESLAU I, NIKOLAISTR. 8-9. TEL.-RING NR. 1447

Abfahrt der Züge von Breslau-NB.
Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. E = Eilzug; S = Sonntags; W = Werktags.

Richtung Glogau-Stettin.	Richtung Oels-Grarnbschütz.
Bahnsteig 4.	Bahnsteig 1.
Stettin 64 E 735 208	Oels 420
Cüstrin 1199	Freyhan 518 526 918
Grünberg 700	Kreuzburg 1112
	Kattowitz 608 948 bis auf weiteres
	287 615 801
	Vorortzug:
	Hundsfield 340 W

Galerie Lichtenberg | **Kunsthandlung Th. Lichtenberg**
Tauentzienplatz 6 Junkernstraße 13
Monatlich wechselnde Ausstellung | Reiche Auswahl in Wandschmuck in jeder Preislage

G. A. OPELT Knopfkönig BRESLAU I, Junkernstraße 18
Knöpfe
Kurzwaren, Posamenten etc.
Sämtliche Bedarfsartikel für die Schneiderei
Gürtel und Gürtelschlösser · Strümpfe und Handschuhe
Gegr. 1812

Gebrüder Friedrich In Werkzeuge für jedes Handwerk
Schmiedebrücke 24, Bau- und Möbelbeschläge, Ofenbau-Artikel
Ecke Messergasse
Telefon Ring 2259

E. Becker Daunen, Bettfedern, fertige Betten, Patent- und Polstermatratzen
Kupferschmiedebrücke 4

Josef Jacobowitz, Breslau
Goldeneradegasse 17, Ecke Karlsplatz — Fernruf Ring 1427
Leinen u. Baumwollwaren, Fabrikation und Großhandlung, Wäsche- u. Schürzenfabrik

Kein Laden! **Hohesteinische Margarine-Niederlage, Klosterstr. 20, Hof** Kein Laden!
Bill. Bezugsquelle für Margarine, Schmalz und Speisefette.
Einzelverkauf direkt in der Niederlage Klosterstraße 20, Hof. Auf Haus-Nummer 20 achten!

Clarenmühle II Mühl & Co., Breslau X, Hinterbleiche 7
Weizen- und Roggenmühle
Telefon Ring 394. Backkorn Döbereich & Bielschowsky, Breslau I. Postcheckkonto Breslau 58824

Reinhold und Rudolf Kusch
Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik
Breslau IX, Kleine Fürstenstraße 11 — Telefon Ohle 1195 — Postcheck-Konto Breslau 45053

Geschenke Kunstgewerbohaus „Schlesien“ Junkernstraße 9.

Haushaltsbedarfsartikel

S. Beyer Nachf.
Ohlauer Straße 60/61
SPEZIAL-GESCHÄFT
in Glas, Porzellan, Haus- und Wirtschaftsartikeln
Gegründet 1882

Siebert Nachschefes
Ledervern, Luxuswaren, Reiseartikel
Breslau I, Schweidnitzer Straße 8
Telefon: Ohle 6139

Pianos, Flügel, Harmoniums, erstkl. Fabrikate, höchste Vollkommenheit
Carl Quandt, Breslau I, Ohlauer Str. 45
Stimmen · Tal. Ring 10941 · Reparaturen
Mäßige Preise Zahlungserleichterung

Berndt Flügel u. Pianos
Ring 8 — Telefon Ring 686

Grosspletzsch Flügel, Pianos, Harmoniums
Schweidnitzer Stadtgraben 22. Telefon Ring 136

A. v. Taschitzki Nachf., Klosterstraße 75
Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- u. Küchenartikel

Nawrath & Comp.
Möbelfabrik — Gartenstraße 86

Lebensmittel

Breslauer Wurstfabrik
G. m. b. H.
Breslau, Messergasse 25.

Schlächterei u. Wurstfabrik Fr. Glücksmann
Gartenstraße 37



Dobtzick's Cacao
vorzüglich im Geschmack
Grösster Nährwert
J. May sen.,
Büttnerstraße 6
Doppelte Freude!

Wer hilft bauen?
Jeder, der **Anteilscheine** in beliebiger, durch 100 teilbaren Höhe zeichnet. Sie sind **Bausteine** für die dringend notwendigen **Eigenproduktionsanlagen** des



D. D. G. „Nordsee“ A. G.
Schmiedebrücke 19 — Neue Schweidnitzerstr. 5a
Fische en gros und en détail

Opernspielhaus.
Opernspielhaus. Tel. Ring 2644
Heute und täglich 7 1/2 Uhr:
Gastspiel: Otto Storm vom
Carl-Theater in Wien
Die Bajadere.
Sonntag nachm. 5 1/2 Uhr:
Der Beller aus Bingsda.

Liebl.-Theater
Täglich 7 1/2 Uhr:
Die letzten 10 Tage
Gastspiel: Betty Feiner
Gastspiel: Herta Nordheim
Die tolle Komtesse

Spook
Spookspiele
Neudeckstraße 35.

Das Madel mit der Maske
Der große Filmschwank
mit Ossi Oswaldi
in 4 Akten.

Jacks Geheimnis
Die Irrfahrt eines
Dokumentar.
Hauptdarsteller der
Chimpanse Jack.
5 hochinteressante Akte.
Chaplin: Strafling
Toller Humor in 2 Akten.

Hauptbankwirtschaft an der Jahrhunderthalle.
Monte Dienstag, Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 6.— Mit
Konzert des Stadttheater-Orchesters.
Leitung: Kapellmeister Helmut Seidelmann. 253

Warburg-Lichtspiele
Gräbchenstraße 94a
3222
Nur bis Donnerstag!
Max Lande, Reinhold Schünzel, Conrad Voll
und Hilde Werner in
„Dem Tode geweiht“
nach dem Roman: „Liebesbrüder“
Ferner: Apacheswache: Die verurteilten
Verurteilt! Ab Freitag: **Die Strändlize.**

MK 3 Sensationen
Malkassstraße 38
F. Malkassstraße 9
Der große Terra-Hagenbeck-Film:
Allein im Urwald
7 gewaltige, atemraubende Akte
... und die Gerechtigkeit siegt
Fesselnder Kriminalfilm, 5 Akte
Er kennt in der Liebe keine Grenze
Lachsälvenzerzeuger. 3279

Henkner's Festsäle
Morgenaus.
Heute sowie jeden Dienstag:
Gr. Tanzkränzchen

! Frauen !
Wenden Sie sich sofort bei
Störungen
an ein solches zuverlässiges
Gebrauchsgut. Günstige Erlöse.
u. Pensions. Viele bewährte
Erfahrungen. Frau D. Hagenbeck
heut heute ich mit mir selbst
und magen hat der Erfolg.
Preis 25, extra Post 40.
Gesundheits- u. Günstigen.
Wohlstand.
Analog gegen Kopfschmerz.
Frau M. Hagenbeck, Hagenbeckstr. 11,
Köln 1, C. 5071.



WARBURG
Kunsttheater
Täglich 8 Uhr
Bühnen-Gastspiel:
Herr
Welt
40 Bilder
40 Damen
Volksvorstellungen.
Ermäßigte Preise.

Zeltgarten
Dir. Maelankowski
Einziges Sommer-Variété
Täglich große
Preis-Ringkämpfe.
Heute Dienstag: Ringen:
Mochay-Polen
Thomson,
Neger-Champ.

Brown-Schmidt,
Chicago 3376
Reyha-Oppala
Entscheidungskampf:
Badrus-Tilut
Wilnow-Sibirien

OK Maria
von Magiala
Das sündige Weib
Ferner: 333
Der Todbringer
Detectiv-Film
Viggo Larsen.

DK Sensations-Lichtspiele DK
Friedrich-Wilhelmstraße 35
Neue Direktion: Schauburg-A.G.
Bis Donnerstag! Anfang 7 1/2 Uhr!
2 Sensations-Abenteuer-Schlager
Harry Hill in: Die Blitz-Zentrale
6 Akte
Ferner: Rote Nacht
Unbekannte aus der roten Nacht
6 Akte

10 hübsche junge Damen zum Film gesucht!
2 Sittenbilder!
Entführung nach Breslau
Die Kleine vom Film!
5 Akte!
Die Männer der Frau Clarisse
Das große Abenteuer-Sittenbild
5 Akte.
2 Erstaufführungen!

PALAST Marmor-Haus PALAST
Theater
Neue Schwelzhofstr. 13
Neue Direktion: Schauburg-A.G.

Motto: **Leid ist der Fluch jeder Kreatur!**
Ein ganz außergewöhnlich interessanter
amerikanischer Sensationsfilm (Ereika).
Nach einer wahren Begebenheit!
Kazan der Hyänenhund! 6 Akte
Die Wunderlat eines amerikanischen Polizeihundes
Ein Drama — original aufgenommen in
den Schneefeldern von Alaska (Amerika).
Aus dem Inhalt:
Ueberfall bei der Verhaftung — Gerechte Hundelücke — Kazan fährerlos — Der Kazan sucht bei Tieren Mitleid, da er bei Menschen keines fand! — Hundekampf mit Wölfen — Kazan als Richter.
Jeder Hundeliebhaber wird und muß sich den Film ansehen, in welchem ein Tier so seltsam in das Geschick der Menschen eingreift.
Ferner:
Johannes Riemann, der Frauen-Liebling
in dem Liebes- und Zirkusdrama:
Wem nie durch Liebe Leid geschah!
6 Akte. — Anfang 5 Uhr.

Eden Theater
Einlaß 4 Uhr, Anfang 5 1/2 Uhr,
Sonntags ab 3 Uhr.
Erstaufführung!
Die Geschichte einer Sünde
Die Tragödie zweier Ehebrecher
Ein Sittenbild aus unseren Tagen
Hauptrolle: **Tatjana Pawlowa.** 5 Akte.
Se. Exzellenz von Madagaskar
Stuhls, der Detektiv — 5 Akte.
Der größte Erfolg von Berlin!

Kleine Anzeigen
sind kostlos gratis ohne
Anzeig. v. Verboten. Einzige
Zeitung in der Stadt.
Jedes Wort 50 Pf., für 1 M.
Schwerdampf (Schwarz) für
wird. Jeder, zu kaufen gesucht.
Off. mit R. B. an die Exped.
der „Volksmacht“ 917
Gesuchdampf i. mittlere
Höhe (48/47) gesucht. zu verkaufen.
Hilfskräfte 17. Gm.
Köln, Ruhr.

Druckerei Volkswacht
Roberte, gedruckte und weitere
Ausführung aller Druckarbeiten
prekursor und bei kürzester Fristzeit
Breslau 2, Flurstraße 4-6

Wachtung! Mitglieder des Deutschen Transportarbeiterverbandes
Verkehrsbund

Mittwoch, den 23. August, abends 7 1/2 Uhr,
im großen Saale des Gewerkschaftshauses, Margaretenstr. 17.
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
Stellungnahme zu den Vorträgen für den Verbandstag.
Um vollzähliges Erscheinen eruchtet
Die Ortsverwaltung.
J. A.: Senk.
NB. Mitgliedsbuch oder Karte ist am Eingang vorzulegen.

Gemeinnützige Siedlungs-Genossenschaft Eigenheim „Gieborngarten“ e. G. m. b. H.
Bilanz am 31. März 1922.

Vermögen.		Schulden.	
Unbebaute Grundstücke	1978 058,42	Guthaben der Mitglieder	2 177 072,20
Bebaute	14 523 814,84	Depotgut auf Grund u. Boden	911 704,00
Materialien	501 109,00	„ auf Gebäude	14 299 175,50
Fällige Mittel	417 938,15	Außenstände	101 102,64
Vorteilungen	7 350,00	Geldliche Forderungen	10 099,59
Inventory	13 470,00	Freiwillige Rücklagen	16 743,75
Außenstände	29 884,24	Bausparungs-Fonds	75 000,00
		Reingewinn	5 588,28
	17 499 552,76		17 499 552,76

Gewinn- und Verlustrechnung.		Einnahmen.	
Zinsen und Wachten	77 774,09	Zinsen und Wachten	133 291,71
Geldausgaben	4 162,87	Eintrittsgelder	25 404,00
Berechnung	27 522,19	Mieten	75 381,56
Erhöhung d. Reserve (geheilig)	10 000,00	Zinsen für Umrüstung	8 744,65
Abreibungen auf die Gebäude	42 884,58		
Bausparungs- u. Erneuerungs- rücklagen	75 000,00		
Gewinn- und Verlustkonto	5 588,28		
	249 921,95		249 921,95

Mitgliederbewegung 1921/22.
Mitgliedszahl am 31. März 1921: 424 (mit 488 Anteilen)
Eingetreten im Berichtsj. hr.: 248 („ 248 „)
„ „ „ „ 17 „ „
zusammen 672 (mit 703 Anteilen)
Durch Uebertragung und Tod schieben aus: 14 („ 14 „)
658 (mit 689 Anteilen)
Mit Ablauf des Berichtsjahres schieben aus: 40 („ 40 „)
Mitgliedersbestand am 31. März 1922: 618
Zahl der Mitgliedsanteile: 649
Die Gesamtaktiva betrug am 31. März 1921 = 305 600,00 Mkt. (bei einer Haft-
summe von 700,00 Mkt.), am 31. März 1922 = 379 500,00 Mkt. (bei einer Haftsumme von
1 500,00 Mkt.). Sie hat sich im Laufe des Berichtsjahres um 669 900,00 Mkt. vermehrt.
Breslau, den 15. Juli 1922. 3853

Der Vorstand.
Johannes Wiega.
Vorstehende Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir geprüft und
mit den Büchern in Uebereinstimmung befunden.
Der Revisions-Ausschuss: Paul Wurst.
Der Aufsichtsrat der gemeinnützigen Siedlungs-Genossenschaft
Eigenheim „Gieborngarten“ e. G. m. b. H. Breslau: Gustav Wolff.

Frauen
bedarfsmittel jeder Art
Epäulet, Tragekörb, Bind,
uim. Billigst. Preise, beste
Qual. Preisgeg. Nr. 2.
Sammlerwarenhaus
Barthel
Breslau 7, Sadowajtr. 67

Käufe
Wienzlers
Gräbchenstraße 45
kauft sofort
Nähmaschinen
u. Alt-Messing

Säcke
Reparaturanstalt
wiederer 22/31

Altimetalle
ich. Met. Waagen, sowie alle
Sort. Eisenwerkzeuge
p. hoch. Reparatur-Anstalt
Franko, Köppl. 78, Hof 1. Tel.

Arbeitsmarkt
Ältere Frau
wird für sofort gesucht
bei einer Frau in ihrem Hause
Wander, Gräbchenstr. 65.

2 tüchtige Anschläger u. Einseker
für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.
Brieger Holzindustrie-Werke Sillmann & Co.,
Köln-Gel.
Brieg, Bez. Breslau, Mühlendamm 6a.

Gesucht werden für Breslau
zum möglichst baldigen Eintritt:
1 Arbeiter für Flugzeugbau,
2 Flugzeugtüchler,
2 Schwarzblechschloßer die auch Dreharbeit verrichten können,
2 Autogen-Schweißer auf dünnwandige Stahlwerke.
Es kommen nur solche Bewerber in Frage, die mit den Arbeiten vollkommen vertraut sind.
Offerten unter H. 372 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. 3370

Gute Silberpoliererinnen
finden lohnende Heimarbeit
Julius Lamer, Silberwarenfabrik
Breslau, Fischerstraße 11. 3380

Zeitungsträgerinnen
für Gräbchener Tor, Kohlen-
Abf. Michaelis, Eisenau-
straße, Köppl. u. Gertrudenstraße
können sich melden
Expedition der „Volkswacht“, Flurstr. 4/6.
14-jährigen
Arbeitsburschen
sucht Dr. Koller, Kohlenstr. 13.
Sofenbügler
Sandock, Reichenstr. 21, L.
Franz J. Plehern
Sandock, Reichenstr. 21, L.

Herrenst. 1
Tourenziest. 2

Tuch- Lager CARL Korte

Herrenst. 1
Tourenziest. 2

Herrenstoffe! Damen-Kostüm- u. Mantelstoffe, feinste blaue u. schwarze Tuche, Kammgarn und Cheviots, Homespun, Covercoat, Marengo, Wetterloden, Manchester

Cafés :: Restaurants

Besuchen Sie
Stromenger's Diele
Einzig in ihrer Art
Kaiser-Wilhelm-Straße, Ecke Sadowastraße

Wein- u. Likörstube „Zur Klaus“ Schleierstraße 31/32
Täglich von 7 Uhr abends Künstler-Konzert
Inh. M. Schiffan

Brauerei Grenzhäus
Nikolaistraße 53
Gute bürgerliche Küche — Gepflegte Biere

Lebensmittel

Heptner & Erner vorm. Gebr. Heckner
Delikatessen, Kolonialwaren
Ohlauer Straße 84

Carl Jos. Kessler
Ohlauer Straße 59
Käse, Butter, Eier (en gros — en detail)
Telefon: Ring 1000

Gebr. Scholz
Delikatessen — Kolonialwaren — Spirituosen
Klosterstraße 53, am Mauritiusplatz

Schneider's
Wurstfabrik
August Schneider, Breslau
Westendstraße 88
Telefon: Ring 2815

Delikatessen-
Wurstchen
Schinken

Paul Köhler, Lehndamm 33/35
Kolonialwaren Delikatessen Weine Tabake

Ernst Sowa
Neue Schweidnitzer Straße 4
Schokoladen · Konfitüren · Kekse

Bau : Möbel : Hausbedarf

Michael Kaliski
Baugeschäft und Holzbearbeitungsfabrik
Viktoriastraße 104b · Telefon Ring 2505 u. 2128

Schultz & Strehl
Möbel und Raumkunst
Neue Grauponstraße 2

J. Glier, Möbelfabrik
Breslau 8, Klosterstraße 98/100
Bautischlerei — Innenarchitektur

**Gediegene Möbel
S. Brandt & Co.**
Gartenstraße 65

Schreibmaschinen, Typen-Flachdrucker, Rechen-
maschinen Strommaschinen erstklassigster Systeme
Ostdeutscher Röhrenmaschinen-Vertrieb
Breslau 8, Vorwerkstraße 24

Friedrich Götner Weiden-
straße 20
Musikinstrumente-Fabrikation

Drucksachen aller Art
für Geschäfts-
und Privatbedarf

Volkswacht-Buchdruckerei
Breslau 2, Fürststraße 4/6

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz E Ohne Gewähr

M. Aschkowitz :: Breslau 9
Scheitniger Straße 13
Manufakturwaren des täglichen Bedarfs, Gardinen, Wäsche
Arbeiter-Berufs-Bekleidung
Große Auswahl Billige Preise

Albert Wagner Damen- und Mädchenbekleidung
Friedrich-Wilhelm-Straße 26/28 Blusen- und Kleiderstoffe
Bett-, Tisch- und Leibwäsche

Automobile Willy Klette Matthiasstraße 42/44
Telephon Ring 7980
Ständiges Lager fahrfertiger Personen- und Lastkraftwagen

Wilhelm Nitschke, Möbel-Fabrik
BRESLAU IX · Telephon Ring 910 · Adalbertstraße 4/6
Große Auswahl moderner Wohnungseinrichtungen
Gediegene Arbeit · Eigene Fabrik · Solide Preise

Ankunft der Züge Breslau-Hbf.

E = Eilzug. W = Werktags. S = Sonntags.

Richtung Glogau		Richtung Oels	
Bahnsteig 4		Bahnsteig 1	
Glogau	720	Oels	717 (Sonntags auch von Namslau)
Cüstrin	125	Freyhan	849 1208 1132
Stettin	521 850 1120 E	Kattowitz	1034 724 602 1216
		Kreuzburg	541 W
Richtung Oberrigk		Vorortzug:	
Bahnsteig 1			
Oberrigk	435 W 919 S	Hundsfeld	690 W
Trachenberg	512 W 797 148		
Korsenz	727 W 1021 647 1016		

C. A. Reinelt Schürzen, Strümpfe
Klosterstraße 9 Herrenartikel

Verlangen Sie überall: **Christ's Makkaroni / Schnittnudeln**
Suppeneinlagen / Kekse Zwieback / Feingebäcke

Christ-Werke G.m.b.H. Breslau 23
Fernsprech-Anschluß: Amt Ring Nr. 3529, 3530, 4526

Schlesische Tuch- u. Webwaren-Manufaktur
Gebr. Bergmann Am Hauptbahnhof 2

Fram Schmelz-Schokolade
Erhältlich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche

Das Lebensmittelhaus
Otto Stiebler, Breslau, Zwingerplatz 5 und Filialen
ist wegen seiner mäßigen Preise und guten Qualitäten seiner Lebensmittel in Breslau und ganz Schlesien bekannt. Über Auswahl der Waren unterrichtet Sie unsere Preisliste, die Jedermann kostenlos auf Wunsch erhält. Versand nach außerhalb wird schnellstens vom Hauptgeschäft, :: Zwingerplatz 5, erledigt ::

Sinalco-Saft ein Teil Saft, neun Teile Wasser,
der beste und billigste
Haupttrank

Reinh. Monski, Breslau 10 Matthiasstr.,
Tel. Ring 19 894 Nr. 67/71
Likör-Fabrik — Flaschenverkauf, Maß rechts.

Robert Prinz Baubüro für elektrische Licht- und Kraftanlagen
Breslau, Benschestraße 47/48 Tel.: R. 2955
für Stadt und Land
Belichtungskörper für Gas und elektrisches Licht.
Motore und Motor-Reparaturen · Oszenlampen und Installationsmaterial

Trinkt Elekia alkoholfrei
Speck & Siring

Bekleidung

Thomas & Erner
Spezialgeschäft für Damenkleiderstoffe
Kostüm-, Mantel-, Seidenstoffe
Herrenstoffe · Wäschestoffe

Herren-Bekleidungshaus
Mermann Partstake
Nikolaistraße 48
Lager fertiger Anzüge
Raglans · Ulster · gestraifte Hosen
Elegante Maßanfertigung
Solide Preise

N. Raphael
Ohlauer Straße 67
Anfertigung
feiner Herren-Garderobe nach Maß

Hans Becke, Theaterstraße 2
Preiswerte Pelzwaren

Sporthaus A. Riedel Sport-Artikel
Breslau Sport-Bekleidung
Scheitniger Straße 51

Stirn-Schirme u. Stocke
Breslau
Zifnowitzgasse-Str. 50

Damenkonfektion
Mäntel, Kostüme
Kleider, Röcke, Blusen
Friedrich Gronau
Klosterstraße 31
Guter Dauerkundschaft wird
Zahlungs erleichterung gewährt

Schlesische Handweber-Gebirgs-Leinen
Niederlage „Volks-Wohl“
bietet in den bekannten guten Qualitäten vom
Besten das Billigste!
Hugo Klose, Paulstr. 23

W. Kelling
Färberei und chem. Waschanstalt
Reinigen und Färben von
Sommer- und Herbstkleidung
Filialen in allen Stadtteilen

Wohlfühl
Breslau
Sokolstr. 1 u. 2

Schuh-Quelle
Inh.: Fritz Nathan
Breslau, Benschestraße, Ecke Königsplatz
Großes Lager in Schuhwaren für Herren, Damen und
Kinder in einfachster bis zur elegantesten Ausführung

Jos. Gruschka
Neue Taschenstraße 6
Erstklassige Schuhwaren
In Qualitäten für Damen,
Herren und Kinder ::

F. Kretschmer
Gartenstr. 67 (gegenüber r. Hotel Vier Jahreszeiten)
Baby-Anstaltungen und Kinder-Bekleidung
Frühmann Engel & Reibner
Taichstraße 31
Spezialist: Herrenstoffe, Kostümstoffe

Führende Häuser des Breslauer Großhandels (1. Fortsetzung)



L. LEHNART, BRESLAU I

Poststraße 7, Lager: Neue Sandstraße 14
 Großhandlung - Fabrikation
 Trikotagen, Strumpfwaren, Garne aller Art, Zwirne, Schuhriemenfabrikation
 Preisliste gratis Musterversendung per Nachnahme

Koh & Schwartz

Trikotagen - Strumpfwaren - Handschuhe - Sweaters
 Breslau I, Reuschestraße 20/21, Telefon Ring 11811

Müller & Kaul Gebr. Baginsky

Inh. Harry Müller Inh. Harry Müller

Webwaren-Großhandlung
 Breslau

Karlstraße 11 Fernspr. Ring 7059 u. 2474

Pinkus & Werner, Breslau

Karlstraße 16 Fernspr. Ring 12462

Großhandlung in Klein-Kinderbekleidung

Spezialität: Baby-Ausstattungen

Frottier-Wäsche Frottier-Wäsche

Baerwald & Herrnstadt

Webwaren-Großhandlung

Spezialität: Eigene Ausrüstung
 Breslau I, Karlstraße 38 - Fernsprecher Ring 938

Benno Freund

Gegründet 1896

Breslau I, Reuschestraße 3/4, I. Etage Trikotagen, Handschuhe, Wollwaren

Strumpffabrik

S. Zimmt, Breslau I

Trikotagen - Strümpfe - Weiß- und Wollwaren
 Reuschestraße 65 I - Fernsprecher Ring 3872

Felix Epstein, Breslau I

Reuschestraße 60/61 Fernruf Ring 3698
 Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik

Benno Goldstein

Damenmäntel-Fabrik
 Engros Breslau Export

Reuschestraße 46 - Antonienstraße 25
 Im Einzelverkauf bei Vorlage dieses Inserats
 5% Rabatt

M. Fischer, Breslau

Reuschestraße 51
 Fernruf: Ring 5859

Herrn- u. Knaben-Kleiderfabrik

Arbeiterhosen- und Leinenanzüge

Kleiner- u. Arbeiter-Gesellschaft m. b. H.
 BRESLAU
 Paulstraße 25, Hofgebäude I. Stock

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz F Ohne Gewähr

Ankunft der Züge Breslau Hbf.

Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D = Durchgangswagen;
 W = Werktags; S = Sonntags; E = Eilzug mit 4. Klasse.

Richtung Brieg.

Beimstolg 2.

Verschnitte von Kottbus.

55 623 728 738 1030 135 3 322 518

556 745 852 955 1060 1227

Nur von Bruckau.

551 748 851 1010 129 248 44 628 1022

Richtung Carismarkt.

Beimstolg 2.

Laskowitz-Beckern 521 (Montags von

Carismarkt), 1010 34

Oppeln 745 623

Carismarkt 246 1022

Max Mandowsky, Schuhwaren-Großhandlung

Neudorfstr. 16 - Telefon: Ring 4614

Epstein & Hepner

Kleiderstoffe en gros

Telephon: Amt Ohle Nr. 1976

BRESLAU I Karlstraße 20

Gebr. H. & G. Cohn

Breslau, Reuschestraße 20/21
 Telephon: Ohle 273

Baumwollwaren-Großhandlung

Breslauer Rosen-Fabrik

Leo Frischler

Breslau, Wallstraße 35 * Telephon: Ring 5581

Schubert & Spitzer

Breslau I, Fernruf Ring 1076

Großhandlung: Glas, Porzellan und Steingut

Infolge des reichhaltigen Lagers ist Besuch unserer Musterausstellung am Neumarkt Nr. 19 arbeten
 Von 8 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags ununterbrochen geöffnet

Heinrich Heydemann, Breslau I

Schuhmacher-Bedarfsartikel, Großhandlung und Export
 Größtes Lager des Ostens

Martin Fuß & Co., Breslau 1

Weißer Ohle 15, Telefon Ohle 1814

Galanterie, Haus- und Wirtschaftsartikel-Großhandlung

Albert Gutsche, Breslau

Reuschestraße 29/31 - Telefon Ring 10949

Engros Lederhandlung Detail

Gummiabsätze - Schuhbedarfsartikel

Filialen: Gräbschener Straße 19/21 - Klosterstraße 2 - Moltkestraße 14

Gebrüder Markus, Breslau I

Tel. Ring 865

Abteilung I

Schweidnitzer Straße 38/40

Trikotagen, Strumpfwaren, Wollwaren und Garne

Abteilung II

Karlstraße Nr. 1

Baumwoll- und Textilwaren, Gardinen

Hentschel & Rieß Nachf.

Breslau I

Ring 20 III (Fahrstuhl), Eingang auch Junkernstr. 12

Fernsprecher Nr. 3478

Großhandlung

in Kurzwaren, Knöpfen,
 Stickerien, Spitzen, Gürteln,
 Haarschmuck, Hosenträgern,
 Korbsets, Strickgarnen,
 Strümpfen und Handschuhen.

N. Wendriner Nachf.

Breslau I, Karlstraße Nr. 12, Telefon 6446

Arbeiter-Hosen - Webwaren

Mechan. Berufskleiderfabrik Breslau

Inhaber: Ernst Juliusburger - Fernsprecher: Ohle 925

Breslau 5, Gräbschener Straße 37

Badrian & Cohn

Baumwollwaren und Kleiderstoffe

Breslau I, Schloß-Ohle 6, Telefon Ohle 214

Max Mahn

Kleiderstoff-Großhandlung

BRESLAU I - Blächerplatz 20 - Telephon Ring 4201

Honscha & Perl, Breslau

Webwaren-Großhandlung

Karlstraße 25 (Hof links), Fernsprecher Ring 454

Kramer & Kuntze, Breslau

Webwaren-Großhandlung

Breslau I, Goldeneradegasse 19 (am Karlsplatz) - Fernsprecher Ring 8600

Hermann Kary & Co.

Strumpfwaren, Trikotagen, Handschuhe, Webwaren

Breslau I, Nikolaistraße 16/17, Fernsprecher Ring 7980

D. Callomon, Breslau

Karlstraße 27

Trikotagen - Handschuhe - Strumpffabrik

Schürzen- u. Wäschefabrik A. Wagner

Webwaren-Großhandlung

Luisenstraße 29 (am Zirkus Busch)

Strumpffabrik F. Wanzel, Breitestr. 40

Gegründet 1887

Bezugsquelle für Händler und Hausierer
 Sämtliche Anstriche werden prompt ausgeführt